
Umsatz deutscher Messeveranstalter hat sich mehr als halbiert

Ob Buchmesse, Hannover-Messe oder Autoausstellungen – die meisten Veranstaltungen dieser Art wurden im Corona-Jahr 2020 abgesagt oder virtuell durchgeführt. Für die Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter bedeutete dies: Im Jahr 2020 setzte die Branche laut Statistischem Bundesamt (Destatis) 56 Prozent weniger um als im Vorkrisenjahr 2019.

Besonders stark traf es die Veranstalter im zweiten Quartal. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum brach der Umsatz kalender- und saisonbereinigt um 78 Prozent ein. Und auch im vierten Quartal 2020 fielen die Umsatzeinbußen um 72 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.

Der Wirtschaftszweig Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter in Deutschland umfasste im Jahr 2018 rund 7100 Unternehmen, die einen Umsatz von 8,6 Milliarden Euro erwirtschafteten. Mehr als 48.000 Beschäftigte waren bis dato in dieser Branche angestellt, weitere rund 7500 Menschen waren dort als Inhaberin beziehungsweise Inhaber oder als unbezahlt mithelfende Familienangehörige tätig. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



IAA 2019: Opel-Stand.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



IAA 2019: Land Rover Defender.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover



Skoda-Messestand auf der IAA 2019.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
